

Liebe Fräuleinwelt,

Wir kriegen einen Preis, jawohl! Das ist schön, ganz wunderbar, das Herze hüpf und tanzt. Meine Fräuleins und meine Jungs, wir werden ausgezeichnet von der Stiftung Naturschutz, heute Abend, um 18 Uhr geht das los, wir kriegen den Berliner Naturschutz Preis, mal sehen, warum... Der Herr Laudator wird uns das heute Abend schon flüstern, der ist Professor!

Verliehen wird uns der Preis an dem Ort, an dem wir das ganze Jahr über an den Wochenenden spielen, im wunderschönen Natur Park Schöneberger Südgelände! Ob das ein Zufall ist? Ich freue mich jedenfalls, denn dann können all die Menschen dabei sein, die uns das Jahr über so großartig unterstützen, das wunderbare Team vom Natur Park! Danke!

<http://www.stiftung-naturschutz.de/>

<http://www.gruen-berlin.de>

Und wir haben im Ensemble wieder Zuwachs bekommen, seit Juli gibt es Lea Willkowsky aka Fräulein Franca Brehm, und was für ein frankes und freies Fräulein Lea ist, ein echter Gewinn! Und dann kam im August auch noch Stephanie Krogmann dazu, Stephanie hat ihre Premiere mit dem Phocoena phocoena – Der Schweinswal am 25. September im Waldhaus in Freiburg! Dann wird das Fräulein Katinka Viktualia Brehm zum ersten Mal zu sehen sein. Und auch Lea Willkowsky hat dann ihre Premiere mit Lumbricus terrestris in Freiburg, eine Doppelpremiere für die beiden Neufräuleins.



Foto mit fast allen Fräuleins dieser Welt, aufgenommen in Westeraccum bei Onno und seiner wunderschönen Mühle, das Foto hat Thomas Rothmund gemacht, schön war das, wir kommen wieder...

Dieser Sommer war vollgepackt mit großen Herausforderungen und Entscheidungen, was wir wie anstellen wollen und wie wir das schaffen können. Dicke Bretter müssen gebohrt werden, das steht fest!

Aber bevor es im Januar wieder gen Afrika geht, um den Menschen in Nigeria und Südafrika endlich ihre Schwalben zu zeigen, gab es diesen Sommer ein paar recht, na sagen wir mal, flotte Termine zu absolvieren.

Da war der englische *Phocoena phocoena* – Der Schweinswal in Helsinki auf der wichtigen Ascobans Konferenz, das Foto stammt von Fabian Ritter, der ist Meeresbiologe und seine Organisation die Whale and Dolphin Conservation, WDC, wurde in Helsinki für die fantastische Arbeit ausgezeichnet, wir gratulieren herzlich, so von einem Preisträger zum anderen, lieber Fabian!

<http://whales.org/>

<http://www.ascobans.org/>



Foto von Fabian Ritter

In drei Wochen geht es mit dem italienischen *Lumbricus terrestris* – Der Regenwurm nach Turin, um, dort auf der Slow Food Convention den König der Tiere zu zeigen. Ich kann nur sagen, im nächsten Leben spreche ich definitiv italienisch, das macht die Sache einfacher, sagte sie voller Inbrunst.

Dank an Osvaldo Negra für die Übersetzung und Verdiana und Michele Milanesi für die phonetische Unterstützung, ich hab euch täglich im Ohre! Und es wird so ein Fest, das machen zu dürfen. Italienisch, das ist wie grande Opera, ohne dass man so singen können muss, ein Geschenk, das machen zu dürfen!

Und jetzt kommt noch ein richtig fantastisches, berührendes, aufregendes, und vor allem beglückendes Ereignis dazu. Nach Turin geht es weiter nach Mals, eine Gemeinde in Südtirol, in der Nähe von Bozen. Die Gemeinde hat vor, ich glaube vier Jahren, beschlossen auf dem gesamten Gemeindegebiet keine Pestizide mehr zu verwenden, das ist eine richtig gute Nachricht.

Bitte liebe Gemeinden dieser Welt vereinigt euch!

Jedenfalls habe ich das irgendwann mal im Greenpeace Magazin gelesen und jetzt, wo ich doch nach Turin fahr im September, habe ich überlegt, den Malsern eine Vorstellung von *Lumbricus terrestris* – Der Regenwurm zu schenken.

Also ich schreib dem Herrn Bürgermeister eine Mail – auf deutsch... - und schwups kam die freudige Antwort, dass die sich über das Stück, zum König der Tiere und auf das Fräulein freuen, und das alles ganz schau und wunderbar finden!

Jepp, so schön kann das Leben sein. Und jetzt fahr ich da hin und freu mich wie verrückt, dass ich diese Menschen kennen lernen darf und verstehen und begreifen darf, wie das alles kam. Da wird die nächste Fräuleinmail voll davon werden!

2016 war das Jahr der Rauchschnalbe und der Nachtigall/Sprosser, die Stücke sind geboren, haben wichtige neue Impulse aus den Wissenschaften bekommen und ich kann gar nicht sagen, wie stolz ich darauf bin, dass meine Theaterstücke so geehrt und willkommen geheißen werden, von Wissenschaft und Co.

Welche pure Freude und Sinnstiftung ist das. Gut, das macht auch bannig viel Arbeit, denn die Aktualisierungen *Aller Neune*, die macht sich nicht von alleine...

Hab ich so gewollt und ist mein innigster Wunsch und mein Trachten, dass diese Stücke in die Welt hinaus gehen, dass es viele Fräuleins geben möge, die dies voller Passion und Leidenschaft machen und dass diese kostbare Welt um ein paar beglückte Seelen reicher wird, die nach dem Seelensaitenzupfen der Fräuleins, diesen Planeten und unsere Mitbewohner mit anderen Augen sehen.

Liebe Fräuleinwelt, ich darf nicht so lange Mail schreiben, aber es ist echt viel los gewesen und wir wollen, dass das auch so bleibt und wie war das mit den dicken Brettern, bitte lasst uns die gemeinsam weiter bohren!

Es muss im Januar gen Afrika gehen, die Dorfbewohner in Ebbaken warten schon! In Nigeria soll es im Januar Vorstellungen geben in Lagos im Generalkonsulat, in Abuja in der deutschen Botschaft, in Jos, im ornithologischen Institut APLORI und schließlich und vor allem in Ebbaken und den Schulen der Umgebung. Ich will mindestens acht Vorstellungen machen, Daumen halten, dass das alles klappt und wir das auch dürfen.

Wer den wunderschönen Trailer von Karsten Bartel und mir noch nicht geschaut hat, der möge das tun, wir haben ihn jetzt auch mit Untertiteln versehen.

<http://www.brehms-tierleben.com>

Das alles war und ist nur mit und durch eure Unterstützung möglich, sei das als Zuschauer, oder als Organisation, die unsere Vorstellungen bucht, bitte tragt die frohe Fräuleinbotschaft in die Welt hinaus, denn wir haben durchaus Wachstumskapazitäten, die Fräuleins wollen spielen, spielen, spielen!!!

Wer von euch das alles so großartig findet, wie wir, der möge nachschauen, ob er was im Säckel hat, denn so forsch und flott das auch alles klingt, wir machen das mit einem sehr dünnen Budget, aber ihr seht ja, wir sind stark und einfallsreich und sehr munter. Lasst euch ermuntern, uns zu unterstützen und gebt was ihr könnt, denn

alles was rein kommt geht stracks in die Umsetzung dieser wildflitzigen, ereignisgeladenen und vor allem schlicht sinnmachenden Vision, die Welt und wie wir sie haben wollen mit zu gestalten.

Ich grüße euch, liebe Fräuleinwelt und verschicke am Allerliebsten Spendenbescheinigungen!
Barbara und die Fräuleins, ihrer Stücker Elf, und die Jungs, die unbedingt den Reigen mit tanzen, den wir leben.

Spendenkonto:
Stiftung Fräulein Brehms Tierleben gGmbH
GLS Bank
BIC: GENODEM1GLS
IBAN: DE74 430 609 67 112 695 1500

Spendenquittung anfordern! Wir sind gemeinnützig!